



## MORITZBASTEI

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Sachsen](#) | [Leipzig](#) | [Leipzig](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Die Moritzbastion ist der letzte Rest der Leipziger Stadtwehranlagen und heute größter Studentenclub Leipzigs. Die Außenmauer ist im Originalbestand des 16. Jhd. Alles Andere ist ab 1792 entstanden. In den Gewölben (im Sommer auch auf der Freiluftterasse) werden Konzerte veranstaltet. In der Südostecke war bis 2010 ein steinernes Relief des kurfürstlich-sächsischen Wappens angebracht, welches herausgebrochen und in das Stadtgeschichtliche Museum verlagert wurde.

### Informationen für Besucher



#### Geografische Lage (GPS)

WGS84: [51°20'13" N](#), [12°22'45" E](#)  
Höhe: 119 m ü. NN



#### Topografische Karte/n

nicht verfügbar



#### Kontaktdaten

k.A.



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

keine



#### Anfahrt mit dem PKW

Leipzig erreicht man über den Autobahnring aus der A 9, A 14 und A 38. Von dort aus beliebig bis zur Innenstadt fahren. Auf dem Innenstadtring bis zum Roßplatz fahren und von dort zu Fuß bis zur Universitätsstraße laufen. Kostenlose und kostenpflichtige Parkplätze im Stadtgebiet.



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



#### Wanderung zur Burg

k.A.



#### Öffnungszeiten

k.A.



#### Eintrittspreise

Die Freiluftterasse ist, wo nicht eingezäunt, frei begehbar.



#### Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

k.A.



### Gastronomie auf der Burg

Café "Barbakane":  
Montag - Freitag: ab 10:00 Uhr;  
Sonnabend: ab 12:00 Uhr;  
Sonntag: ab 9:00 Uhr (Brunch)

Weinbar "Das Schwalbennest":  
Montag - Sonnabend: ab 12:00 Uhr  
Sonntag: ab 9:00 Uhr (Brunch)

Bar "Der Fuchsbau"



### Öffentlicher Rastplatz

k.A.



### Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



### Zusatzinformation für Familien mit Kindern

k.A.



### Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

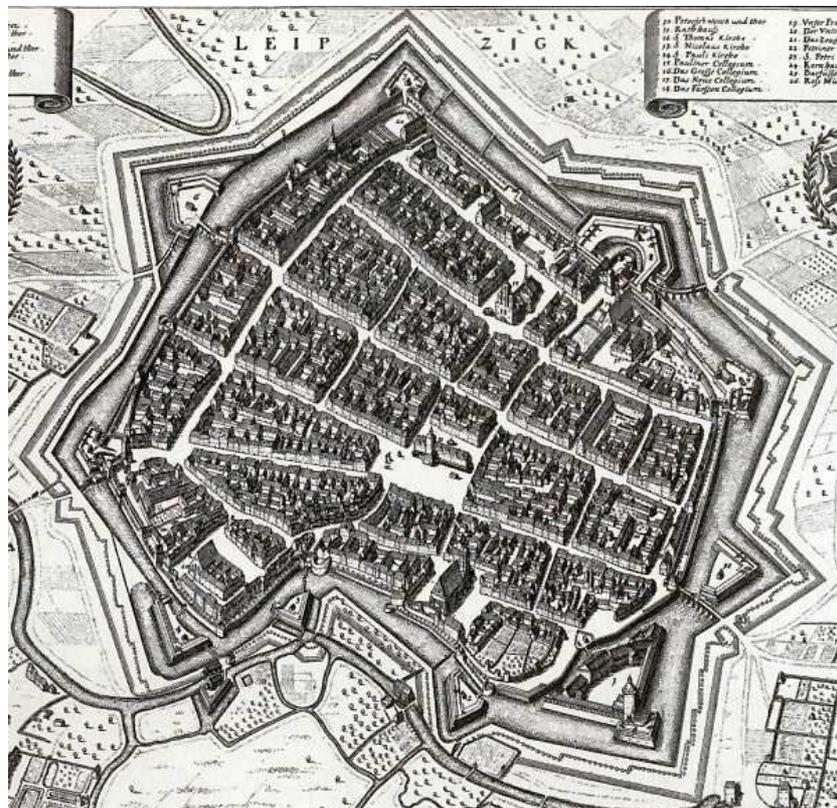
k.A.

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss



Leipzig im 30jährigen Krieg

Quelle: Wustmann, Gustav - Bilderbuch aus der Geschichte der Stadt Leipzig für alt und jung. | Leipzig 1897

## Historie

### Stadtwehranlagen:

vor 1200	Das Stadtgebiet wird mit einer Wallanlage umgeben. Später bildet sich eine Stadtmauer mit Türmen und Toren daraus.
1217	Markgraf Dietrich der Bärtige überfällt Leipzig nach dem vorjährigen Bürgeraufstand gegen ihn und zerstört die Stadtmauern.
1547	Im Schmalkaldischen Krieg wird die Stadt von Kurfürst Johann Friedrich belagert. Große Teile der Stadtbefestigung werden zerstört.
ab 16. Jh.	Wird die Stadtmauer mit Bastionen und einem wassergefüllten Graben verstärkt.
1702	Erste Grabenauffüllung zwischen Thomas- und Barfußpfortchen und Anlage einer bepflanzten Promenade.
1763	Kurfürst Friedrich August II. v. Sachsen gestattet die gemeinnützige Verwendung der Wehranlagen. Ab dann planmäßige Umgestaltung dieser.
bis 1905	Waren die gesamten Stadtwehranlagen bis auf die Moritzbastei beseitigt.

### Moritzbastei:

1551 - 1553	Wird auf Befehl des Kurfürsten Moritz v. Sachsen die Moritzbastei durch Hieronymus Lotter errichtet, da sich an dieser Stelle der Stadtmauerteil im Schmalkaldischen Krieg als zu schwach erwies.
1614 - 1648	Im 30jährigen Krieg wird die Bastei erstmals erstürmt.
1756 - 1763	sind die Grafen von Sartheim Herren auf dem Schloss. Die Anlage wird jedoch komplett vernachlässigt und verfällt zur Ruine.
1870-1994	Im Siebenjährigen Krieg wird die Bastei erneut erstürmt, verliert damit ihre militärische Bedeutung und wird fortan als Warenlager genutzt.
1729 - 1834	Auf der Bastei wird die erste konfessionslose Bürgerschule Deutschlands errichtet. Die Gewölbe entstehen.
1943	Zerstörung der Schule durch Bombenangriff. Die Trümmer und Abbruchsreste wurden in die Gewölbe geschüttet und die Bastei mit Erde überhäuft.
1974	Basteireste werden von Studenten der Uni Leipzig entdeckt. Die Studenten beginnen selbständig und unbezahlt, die Bastei freizulegen.
bis 1982	waren die Bauarbeiten abgeschlossen.

Quelle: Hocqué, Wolfgang - Leipzig. Baumeister und Bauten. Von der Romanik bis zur Gegenwart. | Berlin, Leipzig 1990.

## Literatur

- Dehio, Georg - Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler. Sachsen 2 | München, Berlin 1998 | S. 504 ff
- Hocqué, Wolfgang - Leipzig. Baumeister und Bauten. Von der Romanik bis zur Gegenwart. | Berlin/Leipzig 1990
- Wustmann, Gustav - Bilderbuch aus der Geschichte der Stadt Leipzig für alt und jung. | Leipzig 1897

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

[www.moritzbastei.de](http://www.moritzbastei.de)

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 16.03.2014 [CR]